

QUELLEN UND ABHANDLUNGEN
ZUR MITTELRHEINISCHEN KIRCHENGESCHICHTE

IM AUFTRAG DER GESELLSCHAFT
FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON

ISNARD FRANK OP

BAND 52

DIE DECKENFRESKEN
VON ST. PAULIN IN TRIER

Das Dekorations-System eines barocken Kirchenbaues

VON HOLGER H. EHLERT

MAINZ 1984

SELBSTVERLAG DER
GESELLSCHAFT FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE

Die Drucklegung des vorliegenden Bandes
wurde betreut von Isnard Frank OP

Mainz, 1984.

Selbstverlag der Gesellschaft für Mittelrheinische Kirchengeschichte e. V.,
Auslieferung: Bistumsarchiv D-5500 Trier, Jesuitenstraße 13b
Gesamtherstellung: Paulinus-Druckerei GmbH, Trier

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	VII
1. EINFÜHRUNG	
1.1. Zur Biographie Christoph Thomas Schefflers	1
1.2. Darstellungsprobleme bei illusionistischen Deckenmalereien	
1.2.1. Intention und Methodik	2
1.2.2. Rezeption	5
2. DIE ARCHITEKTUR	
2.1. Baugeschichte der Barockkirche	
2.1.1. Der Auftraggeber Franz Georg von Schönborn	9
2.1.2. Die Architektenfrage	10
2.1.3. Die wichtigsten Baudaten	13
2.1.4. Beschreibung des Äußeren, Inneren und der Ausstattung	15
2.2. Architektur des Inneren	
2.2.1. Anmerkungen zu Schäden, Restaurierung und Sanierung in neuerer Zeit	21
2.2.2. Wandpfeiler und Gesimskapitelle	24
2.2.3. Gurtbögen und Stichkappen	26
2.2.4. Fenster	27
2.2.5. Schmuckelemente	
2.2.5.1. Wesen, Form, Kolorit	28
2.2.5.2. Putti, Palmen- und Blumenkelche	31
2.2.5.3. Rocailles (Fensterbänke)	33
2.2.5.4. Rocailles und Stuckdekoration (Gurtbögen)	34
2.2.5.5. Bandelwerk (Fensterbänke)	35
2.2.5.6. Stuckwappen und -kartusche	36
3. DIE FRESKEN	
3.1. Ikonographie und Ikonologie	
3.1.1. Scheinarchitektur der Rahmenzone	
3.1.1.1. Brauner und gold-gelber Stuck	38
3.1.1.2. Grauer Stuck	39
3.1.1.3. Grisailienrahmen	40
3.1.1.4. Ziegel- und Dekorpartien	40
3.1.2. Bildszenerien	
3.1.2.1. Anmerkungen zum Bildprogramm	41
3.1.2.2. Bild des ersten Joches (Langhaus)	44

3.1.2.3.	Bild des zweiten und dritten Joches.	47
3.1.2.4.	Bild des vierten Joches.	52
3.1.2.5.	Bild des ersten Chorjoches.	55
3.1.2.6.	Bild des zweiten Chorjoches.	57
3.1.2.7.	Grisaillen.	59
3.2.	Kolorit	
3.2.1.	Anmerkungen zu Schäden und Restaurierungen in neuerer Zeit .	60
3.2.2.	Wertigkeit des Kolorits im Kontinuum.	63
3.2.3.	Eigenwert und Illusion.	65
3.2.4.	Licht und Schatten.	67
3.3.	Illusionsebenen und Realitätsgrade	
3.3.1.	Scheinarchitektur der Rahmenzone.	69
3.3.2.	Bildszenerien.	72
3.3.3.	Putti.	80
4.	BEDEUTUNG UND STELLENWERT DER PAULINER FRESKEN IN SCHEFFLERS GESAMTWERK.	82
5.	ABBILDUNGEN	
5.1.	Abbildungsnachweis.	90
6.	LITERATURVERZEICHNIS.	91